

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang SOBOTKA  
Parlament  
1017 Wien

7. November 2018

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0109-II.2/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. September 2018 unter der Zl. 1616/J-NR/2018 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die rechtsextreme Bürgerwehr 'Stajerska varda' an der Grenze zu Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

Die Österreichische Botschaft Laibach erlangte am 3. September 2018 durch eine Meldung der slowenischen Nachrichtenagentur STA erstmals Kenntnis von den Aktivitäten der „Stajerska varda“. Die Untersuchung und gegebenenfalls strafrechtliche Verfolgung der Aktivitäten der „Stajerska varda“ sind eine Angelegenheit der zuständigen slowenischen Behörden. Diese haben zügig reagiert und entsprechende polizeiliche Maßnahmen getroffen. Über den Anführer der Gruppe wurde eine Untersuchungshaft verhängt, ein gerichtliches Strafverfahren wurde eingeleitet.

**Zu Frage 5:**

Nein.

**Zu Frage 6:**

Nein. Ob im Zusammenhang mit den Aktivitäten der „Stajerska varda“ Tatbestände festzustellen sind, die für Österreichs Sicherheit relevant sind, wäre von den zuständigen Sicherheitsbehörden in Österreich zu beurteilen.

Dr. Karin Kneissl



